

Im März werden die neuen
Pfarrgemeinderäte gewählt -
Seite 3

Wir begrüßen unseren neuen Diakon
Flavio Farcas - Seite 2

Die Schöpfung mit Kiki
und Leo Bimbam - Seite 5

PFARRVERBAND AM PETERSBACH

Der AUF!RUF



VÖSENDORF | HENNERSDORF | LEOPOLDSDORF

AUSGABE 2/2021



GEMEINSAM FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Die Welt steht vor grundlegenden Zukunftsfragen, die keinen Aufschub mehr dulden und die gemeinsames solidarisches Handeln erfordern: Das macht Papst Franziskus mit seiner 2015 veröffentlichten Öko-Enzyklika „Laudato si“ deutlich. Pfarrmitglieder erzählen, wie sie das Thema Schöpfungsverantwortung in ihren Alltag einbauen - denn Umweltschutz beginnt im Kleinen.

VORWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Urlaubs- und Ferienzeit sind schon vorbei. Hoffentlich haben Sie sich gut erholt, um mit neuen Kräften das nächste Arbeitsjahr im Beruf, in der Familie und auch in unseren Pfarrgemeinden möglichst erfolgreich zu bestehen. Nach dem Urlaub dürfen wir mit neuen Kräften auch die Gemeinde Jesu in unserem Pfarrverband „Am Petersbach“ weiter bauen. Ich hoffe sehr auf Deine/Ihre weitere bewusste Mitarbeit, Mithilfe und frischen Wind bei unseren verschiedenen Aktivitäten. Für diese Ausgabe unseres Pfarrblattes haben wir folgende Themen gewählt: **Dankbarkeit für die Schöpfung / Bewahrung der Schöpfung und Umwelt**. Wir wollen uns mit diesen Themen immer wieder in unseren Pfarrgemeinden beschäftigen. Wir wollen uns bewusst machen, dass wir gemeinsam eine Verantwortung für unsere „Mutter Erde“ tragen. Gott hat unsere Erde als ein Lebenshaus für alle Menschen gemacht. Ein Haus, in dem alle Menschen gut und menschenwürdig leben können und sollen. Die Aufmerksamkeit und die liebevolle Achtsamkeit gegenüber den Gaben Gottes sollen uns als Christen stets auszeichnen, denn die Welt ist uns anvertraut wie ein Garten, den es zu hüten gilt. Wir sollen „durch unseren Lebensstil“ und „den nachhaltigen Einsatz unserer Mittel“ einen wesentlichen „Beitrag für eine gute Zukunft leisten“. Unser Pfarrblatt ist auch aus diesem Grund auf einem „umweltfreundlichen“ Papier gedruckt.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und liebe Leser unseres Pfarrblattes, nun ist die Zeit, in der die letzten Früchte reifen und wir Erntedankfeste in unseren drei Kirchen feiern werden. Dieses Fest möchte uns immer

wieder neu die Augen öffnen, nicht nur für das, was uns durch die Arbeit vieler Menschen Jahr für Jahr geschenkt wird, damit wir überleben können, sondern auch für das Schöne und Wunderbare, das uns so selbstverständlich umgibt und dieses Leben erst wirklich lebenswert macht.



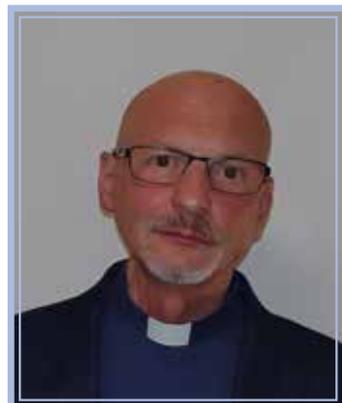
„ In der Größe und Schönheit der Schöpfung können wir die Spuren der Weisheit und Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen. “

(vgl. Weish 13,5)

Wer mit offenen Augen durch diese Welt und dieses Leben geht, den wird bei allen Sorgen und Problemen, die er hat, eine große Dankbarkeit erfüllen, die er auch ausdrücken möchte. Wir versuchen das nicht nur einmal im Jahr beim Erntedankfest, sondern Sonntag für Sonntag, wenn wir uns zur Eucharistie (kommt vom „Danke sagen“) versammeln. Wer das mit ehrlichem Herzen tut, der wird in dieses Danken auch all die Mitmenschen einschließen, die ihm Tag für Tag ganz selbstverständlich helfend zur Seite stehen. Die beiden „Zauberworte“ BITTE und DANKE sind es, die letztlich unser alltägliches Leben so viel freundlicher und schöner machen. In diesem Sinn danke ich Ihnen allen für Ihre Mithilfe in unseren Pfarren. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für das neue Arbeitsjahr. Ich freue mich schon auf jede Begegnung mit Ihnen.

Ihr Pfarrer Mag. Edward Keska

NEU IM PFARRVERBANDS-TEAM



Liebe Gemeinden!

Ich möchte mich als Ihr **neuer Diakon** vorstellen. Mein Name ist Flavio Farcas. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Mein Studium der Theologie machte ich an der Universität Wien. Im Jahr 2006 wurde ich durch unseren Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn zum Diakon geweiht.

Zuletzt war ich mit meinem Einsatz in der Pfarre Mauer und im Pastoralamt. Seit September bin ich bei Ihnen im Pfarrverband am Petersbach und im Pastoralamt der Erzdiözese Wien.

Ich freue mich auf unsere Begegnung!
Herzliche Grüße,

Ihr Flavio Farcas



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Am 20. März 2022 werden in den Pfarren Österreichs die neuen Pfarrgemeinderäte für die kommenden 5 Jahre gewählt. Die Pfarrgemeinderäte gestalten gemeinsam mit dem Pfarrer das Pfarrleben. Wir alle sind gerufen, unsere Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort unser Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten. Um das Leben, das Miteinander in unseren Pfarren in den kommenden 5 Jahren mitzugestalten, suchen wir Menschen, die ihre Fähigkeiten und

Begabungen einbringen und Freude am Glauben haben. Wir suchen Menschen, die bereit wären, ein bisschen ihrer Zeit der Pfarrgemeinde zu schenken und sich zu entscheiden, im März für den PGR zu kandidieren. Es ist mir bewusst, dass jede und jeder von Ihnen sehr beschäftigt ist, dass Sie viele verschiedene Aufgaben zu erfüllen haben, dass Sie nicht genug Zeit für sich selbst und für Ihre Familien haben. Trotzdem möchte ich Sie höflichst bitten, sich zu überlegen, ob Sie sich nicht auch in der Pfarrgemeinde engagieren möchten.

Ihr Pfarrer Mag. Edward Keska

LIEBE DIE LUFT IN DER LUNGE DEINER NÄCHSTEN

Eine Hortensienblüte im Garten, wie wunderbar. Der Tau unter den Füßen. Blauviolette Zwetschken im Baum über mir, die gerade reif werden. Sonne auf meiner Haut im lauen Abendwind.

Das Gras ist graubraun und ausgetrocknet, stachelig, tot. Wütende Feuer in den Wäldern Siziliens und Griechenlands.

Ein kleiner Igel, der im Mondlicht durch den Garten läuft. Eine liebevolle Umarmung meines Sohnes, eine ungestüme meiner Tochter, die zarten Babyfinger meines Enkels auf meinen Wangen.

Überschwemmte Dörfer und Städte, verzweifelte Menschen, die ihr Hab und Gut verloren haben, Vermisste und Tote, viele Tote.

Ein frisches Stück Krustenbrot mit Butter. Im Bach baden, die Strömung spüren, Schlingpflanzen mit tausenden weißen Blüten an der Oberfläche, glitzernde Sonnensterne tanzen auf dem Wasser.

Wie wunderbar ist die Schöpfung, wie schrecklich ist die Welt.

„Und Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz! Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an.“ (Gen 1,28 GNB)

Vermehrt haben sich die Menschen. Und die ganze Erde in Besitz genommen – sie ist uns zur Fürsorge anver-

traut – und wir versiegeln ungeheure Flächen mit Straßen, Kreisverkehren, Hauseinfahrten. Sie ist uns zur Fürsorge anvertraut, und wir fliegen mit Kerosin speienden Monstern.

Sie ist uns zur Fürsorge anvertraut, und wir bescheren Hühnern und Rindern auf engstem Raum unter Kreatur unwürdigen Bedingungen Höllenqualen.

Sie ist uns zur Fürsorge anvertraut, und wir lassen unsere Menschengeschwister im Mittelmeer ertrinken.

Sie ist uns zur Fürsorge anvertraut und wir

Bei Greta Thunbergs wutentbranntem Aufschrei „How dare you!“ - „Wie könnt ihr es wagen!“ läuft es mir kalt über den Rücken und ich schäme mich zutiefst: Wie konnten wir es wagen, es aus unsagbarer Gedankenlosigkeit, aus Wohlstands- und Genussstreben, Bequemlichkeit oder in vollem Bewusstsein so weit kommen zu lassen?

Wie können wir es wagen, wir, die wir um Gottes Liebe zur Schöpfung und uns Menschen wissen, die wir Jesu Wunder und Worte glauben, auf seinen Tod und seine Auferstehung getauft sind und hier und jetzt als neue Menschen leben wollen?

Zweifellos - wir strengen uns alle an, irgendwie, ein bisschen. Unlängst sagte ein Freund zu mir: Wir reden immer so groß, aber was tun wir wirklich? Und ich habe lange nachgedacht, mir lag auf der Zunge: ich kaufe Bio und fair, fahre weniger

Auto, versuche Konsumfasten, flieg nicht, hab eine Solaranlage auf dem Dach, Natur im Garten ... aber ich habe nichts geantwortet, denn das erschien mir plötzlich so lächerlich, angesichts der Lage.

Was können wir heute wirklich tun? Hoffen und beten, dass die Politik uns jetzt 5 vor 12 mit echten Strukturmaßnahmen zwingt – und selbst anders reden und agieren, radikaler, ehrlicher, nachhaltiger als jemals zuvor. Das ist harte Arbeit – denn es geht um Luft, Wasser, Erde, alle Pflanzen, alle Tiere, alle Menschen - und um eine soziale, gerechte und humane Gesellschaft.

Was können wir wirklich tun? Demütig werden – mit und in, aber nicht über der Schöpfung leben. „Um deine Nächsten zu lieben, musst du die Luft in ihren Lungen lieben. Das Wasser, das er trinkt. Die Reinheit des Essens, das sie isst. All diese Dinge gehören zur Umwelt deiner Nächsten. Die Umwelt ist nicht dort draußen, sie ist in uns. Gerade jetzt, jedes Mal, wenn du einatmest, das ist die Umwelt in dir,“ sagt Margaret Atwood so wunderbar aus einem ganzheitlichen Schöpfungsverständnis heraus.

Was können wir wirklich tun? In Verbundenheit mit Gott und der Umwelt leben, meinen Körper, die kostbare Natur, meine Menschengeschwister, meinen Umgang mit ihnen – als etwas Heiliges erkennen, als Anteile von Gottes geliebter Schöpfung.

Michaela Stary

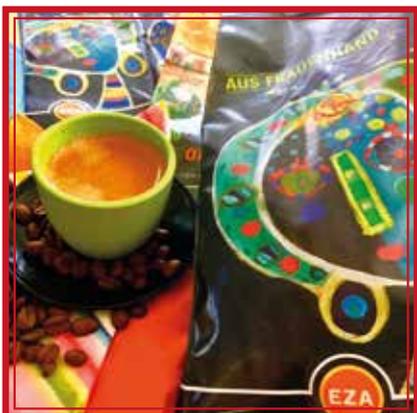
WASSER, LUFT, NAHRUNG, GEMEINSCHAFT – AUF DEM WEG ZUR FAIR-WANDLUNG AM PETERSBACH

Viele von uns im Pfarrverband am Petersbach sind auf dem Weg, Papst Franziskus' Vision in der Enzyklika „Laudato si“ zu folgen, alte Gewohnheiten und Verhaltensmuster zu durchbrechen und sich täglich im Kleinen für einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung und eine menschenwürdige Gesellschaft einzusetzen.

Unsere Verantwortung

Unter Schöpfungsverantwortung verstehe ich einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen auf unserem Planeten. Dazu gehört ein fairer Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Produzent:innen und Konsument:innen. Oft kommen die Produkte, die wir konsumieren, aus Ländern mit geringeren sozialen Standards und schlechteren Lebensbedingungen, wie z.B. Kaffee, Schokolade, Kleidung, aber auch Tourismus. Um den Produzent:innen vor Ort zu ermöglichen nachhaltig und umweltgerecht zu wirtschaften, Menschenrechte einzuhalten und gute Arbeitsbedingungen zu schaffen, ist es neben Informations- und Bildungsarbeit wichtig, einen gerechten Preis zu bezahlen und langfristige partnerschaftliche Beziehungen zu ermöglichen. Bereits 1975 entstand die EZA Fairer Handel GmbH als Pionierin in Österreich. Auch wir von der TOMORROW Gruppe der Pfarre Leopoldsdorf haben (jetzt wieder) einen 14-tägigen EZA Warenverkauf (durch Corona zeitweilig nur Online). Mittlerweile finden sich viele fair gehandelte Produkte in allen Supermärkten, und so können wir bewusst und alltagstauglich diesen Aspekt unserer Schöpfungsverantwortung wahrnehmen.

Veronika Kyrál, Leopoldsdorf



Wasser ist Leben, auch in unserem Garten!

Vor Jahren hat uns Pater Josef über sein „Kompostwasser“ erzählt, Brauchwasser, das in der Küche anfällt, aber durch minimale Verschmutzung zu schade für den Kanal ist, und das schon unsere Großmütter gesammelt haben. Da dachten wir über eine Regentonne nach, aber das schien uns anfänglich zu kompliziert, kostenaufwändig und platzraubend im Reihenhaus.



Doch eines Tages war eine Plastikwanne in der Abwasch und etwas später eine 200 Liter Regentonne vor dem Haus. Die Brauchwassermenge reicht für die punktuelle Versorgung von Pflanzen oder Gemüse, die Handhabung des Abwaschwassers ist mit Tuch zum Abstreifen der kleinen Wanne auch ohne Überschwemmung möglich und die Tonne wird mittels Gießkanne entleert. Und falls das nicht mehr geht, gibt es günstige Fasspumpen. Es ist ein gutes Gefühl, mit geringem Aufwand Wasser für den Garten sinnvoll wiederzuverwerten!

Andrea Eppensteiner, Vösendorf

Sinnvolle Initiativen

Die Bobofarm ist ein gemeinnütziger Verein und hat die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt und Bewusstseinsbildung hinsichtlich einer nachhaltigen Lebensweise zum Ziel. Die Ideen greifen, denn mittlerweile bewirtschaftet der Verein eine gepachtete Fläche von 8.000 m², wo 300 Beerensträucher und 150 Obstbäume, 2 Blumenwiesen und 6 Hochbeete gedeihen. Viele Menschen finden dort neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung Ruhe und Entspannung. Ganze Familien verbringen dort ihre Nachmittage und lernen sehr viel Wissenswertes über biologische Landwirtschaft und ihre Verarbeitung. Aktive Mitglieder halten ihre Arbeitszeiten ein, die jeweils am Sonntag per Social Media bekannt gegeben werden, zahlende Mitglieder haben ein Bezugsrecht für das wöchentliche Biokisterl, das köstliche Obst- und Gemüsesorten enthält. Sie kommen jeweils frisch vom Baum oder aus der Erde – manche alte Sorten dürfen bei der Gelegenheit wieder neu entdeckt werden. Entdecken können Interessierte das kleine Paradies der Bobofarm auch bei Führungen und Vorträgen – und künftig auch bei Kochkursen.

Wenn Sie nun mehr wissen und zu www.bobofarm.at im Internet nachlesen wollen, empfiehlt sich die Suchmaschine ECOSIA (ecosia.org). Falls sie diese noch nicht kennen, bitte gleich installieren! Im Gegensatz zu Google verwendet ECOSIA die Einnahmen der Suchanfragen um Bäume zu pflanzen. Das Unternehmen wurde 2009 in Deutschland gegründet und wir verdanken ihm bis heute 60 Millionen Jungbäume. Im Schnitt finanzieren 45 Suchanfragen einen Baum. Ich habe meine gerade nachgeprüft: 440, das sind bald 10 Bäume. Schön!

Sabine Wiesmayer, Hengersdorf

SOLANGE WIR HIER SIND, LASST UNS GUTES TUN! WIR KINDER IM GARTEN GOTTES

In der Überschrift finden sich das Motto der Erstkommunionvorbereitung und auch jenes der Firmvorbereitung in unserer Pfarre. Der Hl. Franziskus von Assisi mit seiner besonderen Verbundenheit zu Gottes Schöpfung war uns Leitbild und Inspiration bei unserem Tun.

Sein Appell sollte sich aber nicht nur an Kinder und Jugendliche richten, er soll für alle, die ihn hören ein Anreiz zum Nachdenken und vor allem auch zum unmittelbaren Handeln sein!

Und wo beginnt die Auseinandersetzung mit einem so brandaktuellen Thema idealer als in einem kindgerechten Umfeld bei der Auseinandersetzung mit der Schöpfungsgeschichte selbst?

Unzählige Ideen sind entstanden, was man alles tun und machen könnte, welche Beiträge geleistet werden könnten, was man alles in die Wege leiten könnte. Nur... es

war einfach zu wenig Zeit da, um alles in Gang zu bringen.

Aus diesem Problem heraus ist eine Idee entstanden: DER KIKI-CLUB! Die Pfarre Vösendorf soll endlich wieder durch eine Jungschar bereichert werden! Wir freuen uns sehr über dieses kostenlose Angebot für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren! Angeleitet von Dipl.Päd. Simone und dem gesamten KIKI-Team, gibt's zahlreiche Aktivitäten, Spiel und Spaß, Bewegung und natürlich auch den einen oder anderen liturgischen Input für alle neugierigen Kinder, die gern ihren Freundeskreis und Horizont erweitern möchten!

ACHTUNG! Anmeldung erforderlich: 0676 – 96 14 514



SCHAU REIN IM KIKI-CLUB!

IM KIKI-CLUB GIBT'S IMMER WAS ZU TUN!

**FREUNDE TREFFEN— NEUE FREUNDE FINDEN—PLAUDERN UND LACHEN—
GRUPPENSPIELE— SINGEN UND TANZEN—KOCHEN UND ESSEN—BASTELN —
DIE BIBEL ENTDECKEN—KIRCHENGEHEIMNISSE DURCHSCHAUEN—
VIELLEICHT ALS MINISTRANT/IN EINEN BEITRAG LEISTEN...**

UND KIKI IST NATÜRLICH IMMER DABEI!

**Bist du neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf dich!
Der KIKI-Club tagt vorerst einmal im Monat am Dienstag von 15:00-18:00
im KIKI-Clubraum in der Pfarre (Abholung vom Hort ist möglich!)
und ist kostenlos für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren!**

**ACHTUNG: KIKI'S CLUB IST NUR FÜR KINDER !
Anmeldung bei Simone unter 0676—96 14 514
Wir freuen uns auf dich! Das KIKI-Team der Kinderkirche**



BESTATTUNG STOLZ

Vösendorf - 24 Std.
☎ 01/6981369



www.bestattung-stolz.at

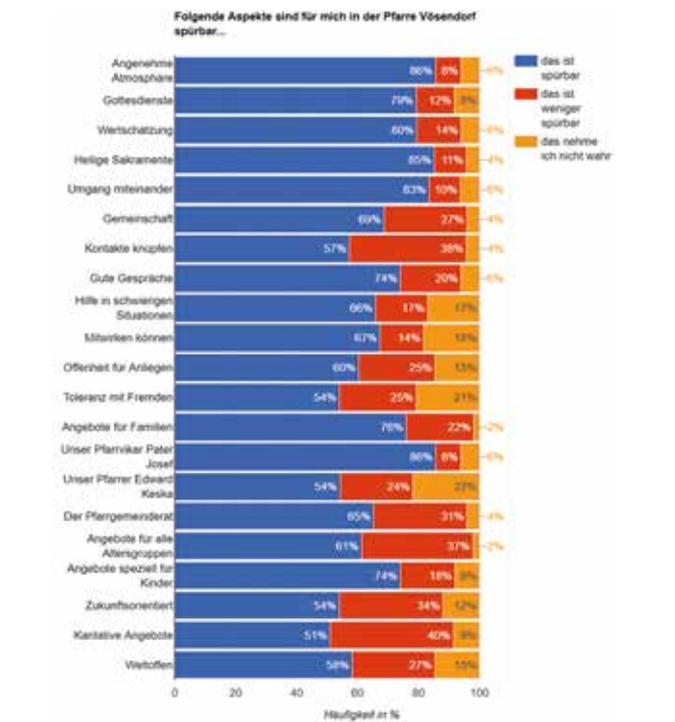
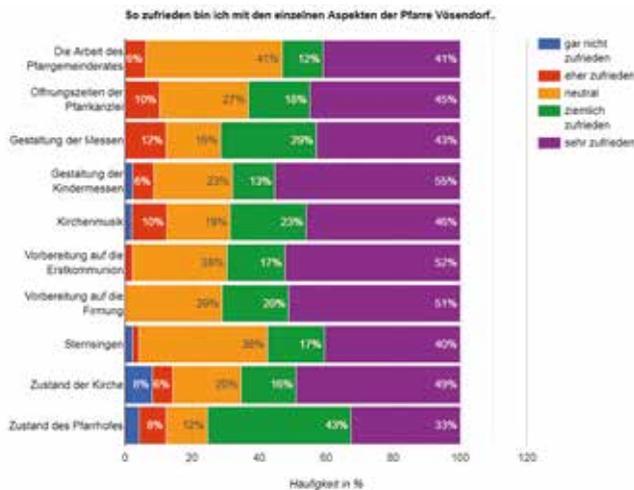
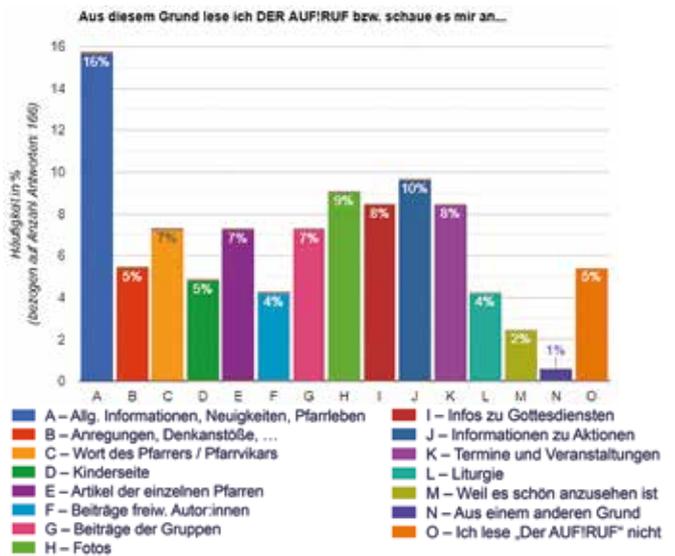
MITTENDRIN STATT NUR DABEI – PFARRUMFRAGE IN VÖSENDORF



20. März 2022

Am 20. März 2022 sind alle Katholiken:innen, die über 16 Jahre alt sind, dazu eingeladen, einen neuen PGR (Pfarrgemeinderat) in ihrer Pfarre zu wählen. Dieser wird dann 5 Jahre lang die Geschicke der Pfarre gestalten, lenken und leiten.

Grund genug für unseren aktuellen PGR - Karin Kraus-Güntner, Hansi Tröber, Simone Löschenkohl, Andreas Schalmer, Andrea Eppensteiner, Gerda Kaufmann, Peter Mattausch und Duro Kobas - in einer umfassenden Pfarr-Umfrage verschiedene Aspekte unseres pfarrlichen Tuns zu hinterfragen. Wir wollten wissen, welche Bedürfnisse vielleicht noch nicht gut gestillt werden, was hingegen zufrieden macht, was vielleicht vermisst wird, und noch vieles mehr. Eingeladen zur Umfrage waren alle, die mit unserer Pfarre zu tun haben und ihre Meinung mitteilen wollten. Die Umfrage konnte in schriftlicher Form oder auch online – auf jeden Fall aber anonym – ausgefüllt und abgegeben werden.



An der Umfrage beteiligt haben sich rund 50 Personen. **Wir danken allen, die sich die Zeit dafür genommen haben!**

Unsere Fragen bezogen sich auch auf die „neuen“ Dinge, die wir in den letzten fast 5 Jahren etabliert haben, auf das Informations- und Kommunikationsverhalten, und natürlich auch auf unser neues Pfarrblatt „Der AUFIRUF“.

Für uns als PGR war es auch wichtig, zu erfahren, wo wir dringend noch hinschauen sollten, bevor im März die Wahl des nächsten Pfarrgemeinderates erfolgt.

Übrigens! Jede/r, die/der gern möchte und über 16 Jahre alt ist, kann sich als Pfarrgemeinderat zur Wahl aufstellen lassen! Voraussetzung dafür ist ein christliches Weltbild, ehrenamtliches Engagement und Freude und Spaß am Zusammenarbeiten mit Menschen!

Gern kann man sich bei unseren aktuellen Pfarrgemeinderäten oder in der Pfarrkanzlei über dieses interessante Ehrenamt informieren!



GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN

☑ 1a-Beratung ☑ 1a-Planung ☑ 1a-Produktauswahl ☑ 1a-Ausführung



Ortsstraße 62, A-2331 Vösendorf • Tel.: +43 1 699 19 77 • E-Mail: office@weinlich.at • www.weinlich.at

ERSTKOMMUNION DER KINDER 2020 & 2021



Unter dem Motto „Jesus ist das Licht, die Sonne, wir die Strahlen“ feierten 7 Kinder, mit einem Jahr Verspätung, ihre Erstkommunion. Das Fest fand am 28. Juni bei strahlendem Sonnenschein neben der Kirche statt.

Am 4. Juli feierten unsere Mädchen und Buben mit dem Motto „Jesus unser guter Hirte“ ihre Erstkommunion. **Danke an alle, die die Kinder betreut und bei der Gestaltung der beiden Messen mitgeholfen haben!**

AUS DER JUNGSCHE

Nach einer sehr, sehr langen Corona-Pandemie-bedingten Pause durften wir ab Juni 2021 endlich wieder Jungscharenstunden halten.

Mit anfangs restriktiven Regelungen, entschlossen wir uns ausschließlich Outdoor-Treffen abzuhalten: Wir waren in Laxenburg (mit Fahrrad und per Pedes), haben den Nationalpark Donauauen in Mannswörth kennengelernt, haben eine Flusswegwanderung in Achau gemacht und das kurze Jahr mit einem gemeinsamen Lagerfeuer im Pfarrhof ausklingen lassen.

Von den Plänen und Ausflugszielen, die wir ursprünglich auf unserer Liste hatten, sind noch einige übrig – d.h. wir freuen uns schon auf den Herbst!

Wir starten mit unseren Stunden (**Montag, 17-18.30 Uhr**) gleich in der ersten Schulwoche (6.9.2021) und freuen uns auf eine rege Teilnahme!



GGG = GEMÜTLICH UND ZUFRIEDEN

Versammelt sich der **Seniorentreff** seit Anfang August wieder an seinem angestammten Ort: Wir sind wieder ins Pfarrheim bzw. in den Pfarrgarten zurückgekehrt.



Coronabedingt war eine längere Pause erzwungen worden und auch die Abstandsregeln mussten dann bei den Lockerungen beachtet werden. Freude und Dankbarkeit war in den Augen der Teilnehmer zu sehen. Viele Ereignisse wurden berichtet, über Ängste gesprochen, aber auch über das Glück, dass man selbst und auch die Familie gesund geblieben war.

Da Gemeinschaft und Lachen die beste Medizin sind und, wenn es die entsprechenden Vorgaben erlauben, treffen wir einander jetzt wieder wöchentlich **Freitag ab 15.00 Uhr.**

Solange es das Wetter ermöglicht, sind wir im Pfarrgarten. **Wir würden uns über „Zuwachs“ freuen – herzliche Einladung!**



Blumen Lackner

Blumenhandel & Friedhofsgärtner

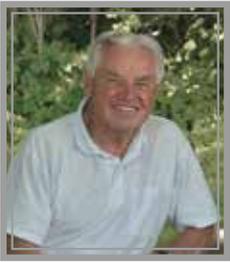
2331 Vösendorf Ortsstraße 159 Tel: 01/69 82 209

Mobil 0676 / 51 72 145

blumen.lackner@hotmail.com www.blumenlackner.at

ATU69433437

ABSCHIED VON JOHANN MARESCH



Am 26. Juni ist Johann Maresch bei einem Radunfall ums Leben gekommen.

Er starb umgeben von der Na-

tur, die er so liebte: die Sonne strahlte, die Vögel zwitscherten und das Grün des Wienerwaldes leuchtete.

Geboren und aufgewachsen im Waldviertel wurde er als junger Erwachsener in Wien ansässig. Die Sehnsucht nach der Natur und nach Gemeinschaft brachten ihn zum Alpenverein. Hier lernte er auch seine zu-

künftige Frau Helly kennen, die er später heiratete und mit ihr eine Familie gründete.

Gemeinschaft fand er auch in der Pfarre Inzersdorf. Begeistert vom Glauben brachte er sich aktiv ins Pfarrleben ein. Als Johann und Helly ihren Wohnsitz nach Hennersdorf verlegten, suchte er auch hier nach Gemeinschaft und fand viele neue Freunde und brachte sich in unsere Pfarrgemeinde ein:

Viele Jahre davon als Mitglied des Pfarrgemeinderates, zu dessen stellvertretendem Vorsitzenden er auch gewählt wurde. In diese Zeit fiel auch die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche, mit der er betraut wurde

und die er mit viel Elan und Umsicht leitete. Im Zuge dieser Renovierung erhielt das Gotteshaus einen neuen Volksaltar, einen Ambo und eine Sessio. Ebenso wurde eine Lautsprecheranlage installiert. Auch neue Bänke mit einer Heizungsanlage wurden angeschafft. Im November 2006 wurde die glückliche Innenrenovierung bei einem Festgottesdienst mit Kardinal Schönborn gefeiert.

Auch außerhalb seiner Funktion als PGR-Mitglied war Johann Maresch immer mit Rat und tatkräftiger Hilfe für die Pfarre da.

Wir hätten Johann noch gerne länger bei uns gehabt.

Möge er in Frieden ruhen!

AUS DER GESCHICHTE DER KIRCHE UND PFARRE HENNERSDORF (TEIL 2)

Pfarr- und Kirchengeschichte bis 1900

1733 kam es schließlich zur Neuerrichtung und Neudotation der Hennersdorfer Pfarre, die seither ununterbrochen besteht. Zum Pfarrgebiet zählten ab 1733 neben Leopoldsdorf auch Teile von Maria Lanzendorf (die Häuser der sog. Kanzelmühle), die erst 1784 an die neu errichtete Pfarre Maria Lanzendorf gelangten. Nicht von ungefähr war die Pfarre daher von 1765 bis 1799 und von 1827 bis 1830 neben dem jeweiligen Pfarrer auch stets mit einem Kooperator (Kaplan) besetzt.

1758 erfolgte der große Kirchenumbau, die Kirche erhielt einen Zubau (neuer Altarraum und Sakristeien mit darüber liegenden Oratorien) im Westen, im Osten einen neuen Eingang und wurde innen um 180 Grad „gedreht“ – also der Altarraum von Osten in den Westen verlegt. Im Langhaus wurden neue Fenster ausgebrochen und die Kirche erhielt auch eine Orgelempore (die 1898 erweitert und 1913 mit einer neuen Brüstung versehen wurde). Wesentliche Teile der Inneneinrichtung (Hochaltar, Kanzel, einige Statuen) stammen noch heute aus dieser Zeit.

Um die Kirche befand sich bis 1842 der Friedhof. Daran erinnern zwei Grabplatten an der Außenwand der Kirche (je eine im Norden und Süden) für den 1768 verstorbenen Pfarrer Anton Florian Katschker und den 1790 verstorbenen ehemaligen Ortsrichter Johann Paul Hausenberger.

Im 19. Jahrhundert hatte die Pfarre mit einigen Rückschlägen zu kämpfen. 1809 plünderten die Franzosen den Ort und verwüsteten Pfarrhof sowie Kirche. Die fol-

genden Jahrzehnte sind durch wiederholte Streitigkeiten mit den Leopoldsdorfer Schlossherren bezüglich der Pfarrfinanzen geprägt. Beim großen Ortsbrand am 13. August 1861 brannten auch der Pfarrhof und das Dach der Pfarrkirche ab.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde Hennersdorf zu einer recht schwierigen Pfarre, große Probleme brachte der durch die neu errichteten Ziegelwerke enorme Zuzug tschechisch-sprachiger Arbeiter mit sich (zumindest im Zeitraum 1890/1900 war die deutschsprechende Ortsbevölkerung in der Minderzahl). Auch die sozialen Zustände der Ziegelarbeiter waren eine Belastung für die jeweiligen Geistlichen im Ort. 1906 gab es erstmals auch Predigten in tschechischer Sprache – sehr zum Missfallen einiger Gemeindegrößen. (Fortsetzung folgt)



Bleistiftzeichnung, die die Pfarrkirche von Süden her zeigt - noch ohne Turmuhr; datiert mit 25.4.1878

Dr. Christian K. Fastl

ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunion fand heuer in drei Gruppen statt. Die Kinder waren klassenweise getrennt. Das Thema „Jesus unser guter Hirte“ begleitete die Kinder auch während der Vorbereitung, die diesmal in Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgte. Die Kinder haben die Kirche besucht und sich bei verschiedenen Stationen Unterlagen zu den Themen Gemeinschaft, Taufe, Vergebung und Eucharistie mit nach Hause genommen und sich mit den Eltern damit befasst. Die drei schönen Feste der Erstkommunion wurden am 26. Juni 2021 in unserer Pfarrkirche in Leopoldsdorf gefeiert.



FERIENSPIEL DER JUNGSCHE

Im Rahmen des Ferienspiels der Gemeinde Leopoldsdorf hat sich an einem sonnigen Nachmittag eine Schar Kinder im Pfarrgarten getroffen und sich auf eine „Reise durch Europa“ begeben. Gemeinsam wurde überlegt, was in den Koffer gepackt werden muss, danach reisten die Kinder zu zweit oder zu dritt von Land zu Land und sammelten Souvenirs. Sie stellten mit einer Krone durch England, bastelten Masken in Venedig, einen kleinen Bären in Polen und wanderten in Spanien am Jakobsweg, vorbei an der Labestation mit Getränken und Wassermelonen. Auch Frankreich, Deutschland und die Schweiz standen am Programm. Nach drei Stunden ging die Reise mit einem Eis zu Ende. Einige Fotos von unserem lustigen Nachmittag könnt ihr auf der Homepage der Pfarre sehen.



GRÜSS GOTT IM SENIORENCLUB!

Zuversichtlich schauen wir in die Zukunft und beginnen am **10. September von 16.00 bis 18.00 Uhr** mit unseren Clubstunden, hier lassen wir unsere Jubilare von Juli bis September hochleben; eine halbe Stunde vorher besteht die Möglichkeit zum Messbesuch mit unserem Herrn Pfarrer. Bitte unbedingt die 3G-Regel beachten und ausweisen.

Geplant sind die Treffen wie gehabt jeden 2. und 4. Freitag des Monats, wobei am 8. Oktober unser Ausflug nach Baden stattfindet. Allerdings verkürzt von 12.00 bis 20.00 Uhr, daher vorher bitte Mittag essen! Anmeldungen dafür ab dem 1. Clubtreffen beim Clubteam oder im Pfarrsekretariat.

Das nähere Programm bis Weihnachten ersehen Sie bitte im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage.

„Weil wir solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht.“

(2. Korinther 3,12)

Wir freuen uns auf Sie, herzlichst Ihr Clubteam!



2333 Leopoldsdorf
Hauptstraße 18
dach@hoidn.at

Tel.: 02235 / 47 101
Fax: 02235 / 42 901
www.hoidn.at

DIE JUNGSCHAR IN LEOPOLDSDORF

Vor knapp einem Jahr wurde die Jungschar in der Pfarre Leopoldsdorf wieder neu gegründet – kein leichtes Unterfangen in Zeiten der Pandemie und manch einer wird vermutlich am Erfolg dieses Vorhabens gezweifelt haben.

Aber dank eines motivierten Teams und der tatkräftigen Unterstützung unseres lieben Herrn Pfarrers ist es tatsächlich gelungen, eine unerwartet große Zahl an Kindern für unsere Jungscharstunden zu begeistern.

Doch dann kam der Lockdown und mit ihm das vorläufige Ende unserer Gruppenstunden. Natürlich hegten wir in den folgenden sieben Monaten Pause zeitweilig die Befürchtung, dass die Gruppe nach so kurzem Bestehen gleich wieder auseinanderfallen könnte. Also haben wir uns immer wieder neue Aktionen überlegt, um „unsere“ Kinder bei der Stange zu halten. So wurden beispielsweise gemeinsam mit den Ministranten ein Besuch beim Nikolaus und eine Osterhasensuche in der Kirche organisiert – selbstverständlich immer unter Einhaltung sämtlicher Corona-Regeln und mit den größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen für alle Beteiligten.

Seit Ende Mai sind nun Gruppenstunden wieder möglich und Mitte Juni konnten wir sogar ein kleines Sommerfest mit den Familien unserer Jungschar Kinder feiern. Wir sind sehr froh, dass das Projekt „Jungschar in Leopoldsdorf“ trotz der herausfordernden Zeit ein Erfolg wurde. Und wir sind dankbar – den Kindern, die uns die Treue gehalten haben, den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und der Leitung unserer Pfarre, ohne deren Unterstützung uns das alles niemals gelungen wäre.

Am 11. September dürfen wir in unser zweites Jahr als Jungschargruppe starten und natürlich hoffen wir, dass dieses etwas „normaler“ ablaufen wird als das vergangene Jahr. An zwei Samstagvormittagen im Monat wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, basteln, lachen und ihnen vor allem unseren Glauben vermitteln. Denn ohne die Gemeinschaft in und mit Jesus Christus ist Jungschararbeit nicht denkbar.

Wir freuen uns schon sehr auf viele bekannte und neue Gesichter. Alle interessierten Kinder ab Volksschulalter sind uns jederzeit herzlich willkommen.

EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST UND JUBILÄUM UNSERES PFARRERS

Nachdem das Fest letztes Jahr in sehr kleinem Rahmen gefeiert wurde, hofft das Organisationsteam, dass wir das Erntedankfest heuer wieder etwas größer feiern können. Das genaue Rahmenprogramm steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest, da die Entwicklung der Infektionslage und letzte Richtlinien der Regierung noch abgewartet werden müssen.

Es ist auf jeden Fall geplant, endlich auch das Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers nachzufeiern. Sein **30-jähriges Jubiläum** feierte Herr Pfarrer Edward schon letztes Jahr, bis jetzt mussten aber alle geplanten Feiern mit Übergabe des Geschenkes verschoben werden. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Pfarrblattes werden genauere Informationen verfügbar sein. Informieren sie sich also bitte über das Wochenblatt oder online im Internet.

Das Organisationsteam ist jedenfalls der guten Hoffnung, dass wir endlich wieder gemeinsam feiern können, und freut sich auf regen Besuch.



**ERNTEDANKFEST AM
19.9. UM 10.15 UHR**



**VERMIETUNG
VERKAUF
REPARATUR**

ARBEITERGASSE 27A, 2333 LEOPOLDSDORF

CARA
MOBIL.AT

ÜBERALL ZU HAUSE

02235 / 43800

Fotos & Texte: PGR und Arbeitsgruppen Leopoldsdorf

TERMINE



Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage ist eine konkrete Planung auf längere Zeit sehr schwierig. Informieren Sie sich bitte zeitnah zu den Terminen auf den Webseiten der Pfarren!



VÖSENDORF

Gottesdienste in der Pfarrkirche:

Sonntag, 8.00, 9.30 & 18.30 Uhr
Donnerstag, 15.45 Uhr

Rosenkranz:

Täglich 15.00 Uhr
außer Mittwoch 7.45 Uhr

Morgenlob:

Mittwoch, 8.30 Uhr

Baby- und Kleinkinder-**Gottesfeier:**

jeden 1. Sonntag im Monat,
11.00 Uhr

Bibelteilen:

jeden 3. Mittwoch im Monat,
20.00 Uhr

Frauenrunde:

jeden 2. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr

Alle Termine finden Sie unter
www.pfarre-voesendorf.at

**SEPTEMBER**

Sa, 18., 10.00 Erstkommunion
der 2A & 2C

So, 19., 11.00 Erstkommunion
der 2B

Do, 23., 19.00 Infoabend
Erstkommunion 2022

So, 26., 9.30 Erntedankfest

OKTOBER

Sa, 9., 11.00 Firmung

So, 10., 11.00 Firmung

Do, 14., 19.00 Infoabend
Firmung 2022

Sa, 16., 17.00 Pfarrheuriger

So, 24., 9.30 Kindermesse

So, 31., 9.30 Patrozinium

NOVEMBER

Mo, 1., 9.30 Hl. Messe in der
Aufbahnhalle,
anschl. Gräbersegnung

Di, 2., 18.30 Requiem in der Kirche
13. & 14., Flohmarkt

So, 21., 9.30 Kindermesse

So, 28., Adventkranzsegnung in
den Hl. Messen

DEZEMBER

Mi, 6.00 Rorate

Sa, 4., Ministranten-Weihnachts-
feier im Pfarrverband

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT27 3225 0000 0141 4838

HENNERSDORF

Gottesdienste in der Pfarrkirche:

Sonntag, 9.00 Uhr
Samstag, 18.00 Uhr
Freitag, 18.00 Uhr
Mittwoch, 18.00 Uhr

Rosenkranz:

Mittwoch, 18.30 Uhr

Beichtmöglichkeit:

Samstag, 17.30 - 18.00 Uhr

Seniorentreff:

Freitag, 15.00 Uhr

Jungcharstunde:

Montag, 17.00 - 18.30 Uhr

Alle Termine finden Sie unter
www.pfarre-hennersdorf.at

**OKTOBER**

So, 3., 10.00 Erntedankfest

NOVEMBER

Mo, 1., 9.00 Hl. Messe mit
Friedhofsgang

Di, 2., 18.00 Hl. Messe für die
Verstorbenen aus
unseren Familien

Sa, 27., 18.00 Vorabendmesse
mit Adventkranzsegnung

So, 28., 9.00 Hl. Messe mit
Adventkranzsegnung

DEZEMBER

Mi & Fr, 6.00 Rorate

Sa, 4., Ministranten-Weihnachts-
feier im Pfarrverband

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT68 3225 0000 0033 6818

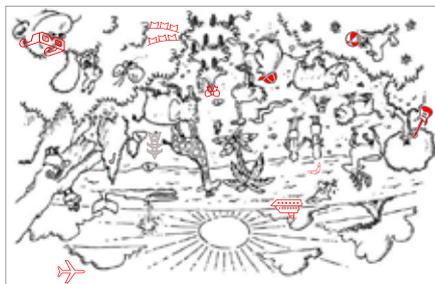
Impressum:

Inhaber, Verleger und Herausgeber:
Pfarrverband Am Petersbach,
Hennersdorfer Straße 13, 2333 Leopoldsdorf bei Wien,
Tel.: 02235/42295

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
des Pfarrverbandes Am Petersbach

Gestaltung & Layout: Sonja Moravec
Druck: CityCopyService.at, Billrothstraße 21, 1190 Wien
Gedruckt auf Umweltpapier

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2021.



LEOPOLDSDORF

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Sonntag, 10.15 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr
Donnerstag, 8 Uhr
Dienstag, 18 Uhr
anschl. Anbetung und Rosenkranz

Beichtmöglichkeit:

Dienstag, 17.30 - 18.00 Uhr

Seniorenclub:

jeden 2. & 4. Freitag im Monat,
16.00 Uhr (15.30 Hl. Messe)

Mini-Stunde:

jeden 3. Samstag im Monat,
10.00- 12.00 Uhr

Jungcharstunde:

2 x im Monat
Samstag 9.30- 11.30 Uhr

Alle Termine finden Sie unter
www.pfarre-leopoldsdorf.at

**SEPTEMBER**

So, 19., 10.15 Erntedankfest

Do, 30., Kindergarten-Tauschmarkt

OKTOBER

1. - 3., Kindergarten-Tauschmarkt

16. & 17., Flohmarkt

So, 17., 10.15 Familien- &
Geburtstagsmesse anschl.
Club der Kirchenmäuse

NOVEMBER

Di, 2., 19.15 Hl. Messe für die
Verstorbenen aus
unseren Familien

Sa, 13., 20.00 Cocktail & Dance

So, 21., 10.15 Familien- &
Geburtstagsmesse mit
**Aufnahme der neuen
Ministranten** anschl.
Club der Kirchenmäuse

27. & 28., Adventmarkt „Leopoldsdorfer für Leopoldsdorfer“

So, 28., 10.15 Hl. Messe mit
Adventkranzsegnung

DEZEMBER

Di & Do, 6.15 Rorate

Sa, 4., Ministranten-Weihnachts-
feier im Pfarrverband

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT77 3225 0000 0030 0087